



**Auszug aus dem Lokalzeit-Studio-
gespräch mit Mönchengladbachs
Oberbürgermeister Hans Wilhelm
Reiners (CDU) vom 09.07.2014
Thema: „Rock im HQ“**

WDR-Moderatorin Annika Wichmann: Ein großes Thema, was wir zumindest in unserer Berichterstattung mitbekommen haben, was viele Gladbacher schön fänden, wenn Rock am Ring in ihre Stadt kommt.

Sie waren selber Journalist lange Jahre. Wir bohren natürlich gerne nach, erfahren gern Neues, weil Sie eben so geschmunzelt haben, als es hieß, die Entscheidung ist noch nicht gefallen. Gibt's schon was Neues, sagen Sie es gern hier!

OB Hans Wilhelm Reiners: Es gibt ein großes Projektteam das an diesem Thema sehr, sehr intensiv arbeitet in mehreren Arbeitsgruppen.

Auch heute gab's wieder Sitzungen, die haben auch noch gedauert als ich hierher fuhr. Ich kenne also noch kein Ergebnis. Es gibt in dieser Woche weitere Treffen. Wir arbeiten auf das Ziel hin, Mitte Juli mehr sagen zu können.

Ich denke, man wird keine endgültige Entscheidung dann bekannt geben können, aber man wird sagen können, ob es grundsätzlich möglich sein wird dieses Festival zu genehmigen. Bisher ist mir kein K.O.-Kriterium bekannt. Das stimmt mich eigentlich ganz positiv.

Wichmann: Sieht also noch gut aus. Was hätte die Stadt Mönchengladbach eigentlich davon? O.K., außer, dass viele Leute kommen, natürlich da feiern. Was wäre das Positive außer das Image?

Reiners: Das ist sicherlich ne absolute Imagefrage. Ganz klar.

Wir hoffen natürlich, dass dann Menschen auch über's eigentliche Festival hinaus vielleicht noch einen Tag oder zwei länger in der Stadt bleiben, sich auch mal in der Stadt umsehen.

Borussia Mönchengladbach spielt auch noch nur alle 14 Tage, ja und das ist ne Riesen-Imagegeschichte, die die Stadt bekannt macht, und ich glaube, dass ein ähnlicher Effekt auch mit "Rock am Ring" dann entstehen könnte.

Wichmann: Wir bleiben weiter dran, sagen sie es uns bitte zuerst!

(c) Bürgerzeitung Mönchengladbach